

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	08.12.2015	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.01.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Evaluationsergebnisse der Bildungsregion

Sachverhalt:

Gemeinsam mit dem Land NRW hat die Stadt Bielefeld am 15. April 2010 einen Kooperationsvertrag geschlossen mit dem Ziel, zum einen ein Bildungsnetzwerk in der Region zu entwickeln, zum anderen die Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Beide Ziele beziehen sich aufeinander.

Im Kooperationsvertrag zur Bildungsregion ist festgelegt, dass alle Regionalen Bildungsnetzwerke (RBN) nach fünf Jahren evaluiert werden. Von den insgesamt 49 Regionalen Bildungsnetzwerken in NRW sind bereits 35 Regionale Bildungsnetzwerke betrachtet worden. 2015 wurden neben Bielefeld neun weitere Bildungsregionen einer Evaluation unterzogen.

Mit der Evaluation sollen die Vernetzung und die Zusammenarbeit der Bildungsakteure/Bildungsinstitutionen in der Bildungsregion betrachtet und überprüft sowie auf Grundlage der Ergebnisse weiterentwickelt werden. Acht Erfolgskriterien werden dabei zu Grunde gelegt: Promotoren und Unterstützer des Regionalen Bildungsnetzwerks; Funktionalität des Lenkungskreises (LK); Zusammenarbeit mit dem Regionalen Bildungsbüro; Ressourcen des Regionalen Bildungsbüros; Funktionalität der Bildungskonferenz; Kommunikation und Beteiligung im Regionalen Bildungsnetzwerk; Handlungsfelder des Regionalen Bildungsnetzwerk und ihre Umsetzung; Verknüpfung zwischen Regionalem Bildungsnetzwerk und anderen bildungspolitischen Entwicklungen und Initiativen vor Ort.

Ablauf der Evaluation der Bildungsregion 2015

Januar-März 2015:

- **Akteursbefragung** zentraler Partner mittels **Online-Fragebogen** (N= 200 Personen).
- **Systematische, individuelle Reflexion** der acht oben genannten Erfolgskriterien durch jedes Mitglied des Lenkungskreises und des Leitungsteams (LT) anhand eines vorgegebenen Reflexionsbogens als Vorbereitung des gemeinsamen Workshops des Lenkungskreises und des Leitungsteams.

März-Mai 2015:

- Regionale Auswertungen der Akteursbefragungen

April 2015:

Workshop des Lenkungskreises und des Leitungsteams

- Diskussion zur Bildungsregion Bielefeld unter Einbeziehung der Ergebnisse von 1. u. 2.
- Prüfung und ggf. Anpassung der Handlungsfelder und Steuerungsstrukturen

- Stärkung der Kooperationsprozesse

Juli 2015:

Erstellung eines **Kurzberichtes** durch das Bildungsbüro zu den Diskussionsergebnissen (Akteursbefragung + Workshop LK/LT)

- Zusendung des Kurzberichtes an das MSW und die Bezirksregierung

Oktober 2015:

Schreiben des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW: Fortsetzung der Zusammenarbeit „Regionales Bildungsnetzwerk“

Zentrale Ergebnisse aus der Evaluation (auf Grundlage des Kurzberichtes):

Die Kooperation in der Bildungsregion wird als zielführend bewertet.

Die Qualität der Netzwerkarbeit des Bildungsbüros im Hinblick auf die Kooperationen mit den Schulen, Gremien und zwischen den Schulformen wird positiv bewertet. Die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe (Kernbereich) / Schule; Schule / Beruf und Kommunalem Integrationszentrum hat sich deutlich verbessert.

Die jährlich durchgeführten Bildungskonferenzen mit interessanten fachlichen Inputs für die Stadtgesellschaft und die lt. Kooperationsvertrag beteiligten Mitglieder werden als gelungen angesehen. Die Bildungskonferenzen haben zum Transport und Austausch von Informationen beigetragen.

In der Bildungsregion Bielefeld ist neben dem Aufbau eines Bildungsnetzwerkes in vier Handlungsfeldern mit Priorität gearbeitet worden: 1- Harmonisierung des Übergangs Primar / SEK I; 2- Individuelle Förderung; 3- Gestaltungspartnerschaft zwischen Familien und Bildungseinrichtungen und 4- Bildungsdokumentation. Als besonders gelungen werden die Entwicklung des Kompetenzorientierten Beratungsbogen (KBB), die Vernetzung der Schulen untereinander, das Projekt 'Alle Kinder mitnehmen', die Veranstaltungen zum Thema 'Gestaltungspartnerschaft' sowie das Projekt 'Kulturrucksack' bewertet.

Mögliche Weiterentwicklungsansätze (auf Grundlage der Evaluation):

Die Transparenz der Themen der Bildungsregion und die Bedeutung der Bildungsregion an sich sind für die Institutionen noch ausbaufähig. Der Begriff 'Bildungsregion' ist noch nicht verankert. Ein Selbstverständnis fehlt.

Als ausbaufähig wird die Zusammenarbeit mit Hochschulen und die Unterstützung durch die Wirtschaft gesehen. Ebenso sollte die Kooperation mit externen Partnern in sozialräumlicher, ganzheitlicher Sicht verstärkt werden. Die noch ausbaufähige bzw. fehlende Kooperation zwischen den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Kultur, Sport und Erwachsenenbildung wird angeregt. Ebenso sollten andere Bildungssysteme (z.B. die Volkshochschule) vermehrt einbezogen werden. Es wird festgestellt, dass der Bereich Bildung nicht zeitnah und flexibel an die (gesetzlichen) Entwicklungen und Vorgaben (z.B. Inklusion / Integration) angepasst werden kann.

Um die Themen der Bildungsregion zu fokussieren und eine Grundlage für ein konzentriertes Vorgehen zu schaffen, sollten die Ziele überprüft, gegebenenfalls konkretisiert und aktualisiert und eine Leitbildentwicklung initiiert werden. Die Erkenntnisse aus dem Lernreport 2014 sollen zur Überprüfung der Zielerreichung und gegebenenfalls Anpassung der Maßnahmenpriorisierung genutzt werden.

Die Bildungskonferenz soll ein Forum für Entscheidungen werden. Bildungsleitlinien könnten durch die Bildungskonferenz realisiert und Zielfindungen generiert werden.

Es soll ein neues aktuelles Kooperationsmodell an Hand von Zielen und Kriterien für die Bildungsregion geschaffen werden. Die Weiterentwicklungsansätze für die Bildungsregion sollen aus dem neuen Kooperationsmodell generiert werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
--	--